

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 6. Februar 1900.

die 6spaltige Zeitspalt 20 Pfg.
Reclamen unter dem Rubricationsstich...

Annahmefluss für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.

Bezugs-Preis

In der Hauptexemplar oder den im Einzel-
bezug und den Verboten erzielten Kopien...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannstadt 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Karlshof vom C. Hermann's Garten.

Karlshofstr. 14. part. und Königplatz 7.

№ 66.

Die Führung der Flottenopposition.

Die Preise der Berliner Zeitung des Bundes
der Landwirthe hat die Führung der Flottenopposition
übernommen und liefert, den ausnehmend bezeichnend gewordenen
Herrn Richter hierin weit übersteigend, von demokratischen
und sozialdemokratischen Marinegegnern begierig aufgefressen...

Es ist unverkennbar, daß die Bundesleitung nicht
Stimmungen wiederzugeben, sondern Stimmungen, flotten-
gegerichte Stimmungen, machen will. Man hat auf dieser
Seite nie die Gewohnheit gehabt, von den eigenen
tatsächlich abweichende Ansichten zu Worte kommen zu
lassen. Jählos, fast sehr agrarisch gezeichnete Landwirthe
haben den Antrag Kainig für eine schädliche Vantasterei, die
Agitation gegen die Holzverwertung für bedenklich gehalten
und sich über die wider die Jagd gegen Altes, was Getreide-
handel ist, schmer geizigt. Diese „Stimmungen“ hat aber
die Bundespresse niemals zum Ausdruck bringen lassen. Wenn
sie jetzt durch „Aufschriften“ die Landwirthe mit dem Irthum zu
erschüttern sucht, der Flottenplan sei ein landwirthschaftsfeindlicher,
so verfolgt sie ohne Zweifel den Zweck, der Flottenopposition
zum Siege zu verhelfen. Eine Zeitung kann wohl für technische
Fragen einen „Sprechsaal“ für entgegengesetzte Meinungen ein-
richten; in großen nationalen Angelegenheiten, in deren Ver-
lauf 12 Millionen Wähler zur Stellungnahme mit einem ein-
fachen Ja oder Nein aufgerufen werden können, predigt man
nicht im Tone des Selbstbesitzes das Nein, wenn man dem
Ja die Mehrheit gönnt. Was die Presse der Bundesleitung
jetzt veröffentlicht, sind Flugblätter für eine Flottenmacht und
Verfälschungen für die milden Unterjochten flottengegerichte
Kandidaten andererwärts. In der
Wichtigkeit, daß eine Reichstagsauflösung nötig wird, liegt
die Bedeutung und die Gefahr dieser gezeichneten agrarischen
Marinegeger.

Ob die landwirthl. Reichstagsabgeordneten, die nur
Mitglieder des Bundes der Landwirthe sind, gegen
die Flottenverträge stimmen, ist, wie schon angedeutet,
unverkennbar; sie wird kaum die Courage dazu haben. An-
gestrichelt der kleinen Mehrheiten aber, die bei Wahlen in den
weissen Wahlkreisen den Ausschlag geben, und bei dem Un-
verstand, daß in einer sehr großen Anzahl der für ein Flotten-
gesetz übertragenden Wahlkreise der
Sozialdemokratie nur wenig zur Majorität fehlt, kann die
Stimmführung der Bundespresse es dem Reichstag, daß bei der
Entscheidung durch die Nation die nationale Sache unterliegt.
Und eine Entscheidung dafür, daß es nicht zur Ausschreibung von
Wahlen kommt, ist durchaus nicht geboten. Es ist ununter-
brechbar und bedenklich, es sagen zu müssen, aber es ist
die Wahrheit: die Erkrankung des Herrn Dr. Lieber ist
ein dem Flottenplan nicht günstiger Zwischenfall. Aber
auch wenn der jetzige Centrumsliberale rechtzeitig auf dem
Platz sein würde, so ist es ungewiss, ob er die für eine
Reichstagsauflösung entsprechende Anzahl von Mitgliedern
seiner Partei gewinnen kann, ja sogar, ob er sie auch für den
Fall gewinnen will, daß die Regierung seine Gegenforderungen
des Centrum nicht zu erfüllen vermögen. Die „Germania“
bringt gerade heute wieder eine im Drog, um nicht zu sagen
Extremere gehaltene Auslassung, in der die Befürwortung
des 2. des Reichstages verlangt wird. Dies ist bekanntlich
eine der bedenklichsten Wünsche, die das Centrum hat; die
unbedenklichen äußern sich nicht öffentlich. Also die Flotte ist
leinstens „über die Höhe gebracht“, und die Agitation, die
die Marineverträge als gegen die Landwirthschaft gerichtet
hinweist, kann sehr wohl directen Schaden stiften; der indirecte
verleitet sich von selbst.

Es ist zwar ein ungeheurerlicher Verhörungsversuch,
glauben zu machen, weil die flackernde Flotte u. A. be-
trübt ist, die Gefahr des Zerfalls des künftigen Reichs-
geheimnisses, den Reichstag tatsächlich nicht ergreift,
zu führen, so würde und müßte die flackernde Flotte
in Zukunft verhindern, daß die deutsche Landwirthschaft das
gegenwärtige Ernährungsbedürfnis selbst bed. Jene Function
ist der Flotte nachteilig nur für den Fall eines Krieges
zugewandt, und wenn wir heute in einen Krieg ver-
wickelt würden, würde der Mangel einer hinreichenden
Zemede etwa die Kornfelder, die nun einmal zur
Verförmung eines Reiches des deutschen Brodbedarfes un-
bedenklich und unbedenklich ist, nicht bestellbar sind, den
deutschen Bauern aus den flachen Gärten wachsen lassen?
Eine unbedenkliche Zustimmung an die geistliche Kaufmanns-
fähigkeit ist in der That! Aber wir haben es beim Antrag Kainig
erlebt, daß für kurze Zeit mit den Entschuldigungen und Behren
der extrem-agrarischen Agitatoren Wünsche zu machen sind,
und wenn der Reichstag aufgelöst werden müßte, so würde
es in ziemlich kurzer Frist zu geschieden haben. Die
politischen Freunde der Sozialdemokratie in der Leitung
des Bundes der Landwirthe haben also eine Verantwortlich-
keit auf sich, von der es Wunder nimmt, daß eben diese
sozialdemokratische Partei keinen Anstand nimmt, sie mit zu
tragen. Die „Kriegs-“ hält gar den Zeitpunkt für geeignet,
die Partei der Bundesleitung ohne jede Einschränkung zu
nehmen.

Die „Loyalität“ der Inder und die Hungersnoth.

W. K. Meuter's Bureau theilt sich dieser Tage, zu melden,
daß in Kalkutta Hindus und Mohammedaner sich zusammen-
gelesen und beschlossen hätten, für den Sieg der englischen Waffen
zu beten. Ueber diese Loyalität der Eingeborenen giebt der
folgende Bericht unseres hiesigen Mitarbeiter in Bombay
einige Aufschlüsse:

Bombay, 18. Januar.
Die gesammte eingeborene Bevölkerung scheint in dieser
kritischen Zeit das Losungswort der Loyalität ausgegeben zu
haben.

Schon vor einiger Zeit konnte gemeldet werden, daß eine
große Horde von Boykott mit ihren Priestern an der Spitze
feierliche Gebete für den Sieg der Engländer abgehalten hatten;
eine Blaupause feierlicher, wenn man den fanatischen Doh
dieser Bergkämme gegen England kennt.

„Hindu Loyal“ ist in den Weltanschauungen die Tagung
des National Indian Congress“ verlaufen. Die
Helden von der Congresspartei erklärten sich in wüthenden An-
griffen auf die Engländer. Derselbe waren auf dem Congress
in London die Reden ausfüllend, und sie enthielten feierliche
Angriffe auf die Regierung von Indien im Specielem und
„andere Derrn“ im Besonderen.

Und nun gar die eingetragene Presse. Es ist gerade
die eingeborene Presse, die am lautesten nach Befriedigung eines
indischen Contingentes schreit. Dies ist eine sehr eigenartige
Erscheinung, wenn man in Betracht zieht, daß eben dieselbe Presse
sich noch vor Kurzem in den aufwüthendsten Artikeln gegen die
„Unterdrücker des indischen Volkes“ gefiel. Diese Hege hat in
den Jahren 1897 und 1898 einen dreierlei Laufgang an-
genommen, daß man endlich etwo, wie und auf welche Weise
man den Keil zu ziehen gedenkt.

Man sollte meinen, daß die eingeborene Presse, die sich über
die systematische Unterdrückung und Ausbeutung des indischen
Volkes durch die Engländer (our rulers, oder rulers and ruled
nach stereotyper Formel, die man beinahe in jeder Nummer einer
in englischer Sprache erscheinenden eingeborenen Zeitung findet)
klagt, als angeblich selbst geknechtet auf Seiten eines Volkes
wäre, dessen Selbstthätigkeit jetzt den ihren eigenen Unterdrückern
verweigert wird.

Es ist geradezu wunderbar, zu beobachten, in welcher flüchtigen
Weise die eingeborene Presse sich jetzt aufführt, und die den-
kmalreichen Blätter Englands geradezu in der Borende über-
treffen. Wie gesagt, diese Umkehrung ist sehr sonderbar und
findet nur darin eine Erklärung, daß die eingeborene Presse durch
eine ansehnliche lokale Salbung die Sünden der
vergangenen Jahre gut machen will. In Indien
ist die Haltung der eingeborenen Presse Niemanden
man nimmt mit Wohlgefallen Notiz davon, was von dem oder ganz
genau, daß die eingeborene Presse noch wie vor dem bitteren
Reinheitsgehalt gegen die englische Herrschaft in Indien befehl ist, und
deshalb ist es eher zu loben ein Ende wünscht.

Man mißtraut überhaupt über der ganzen sich so aufdringlich
gehörenden Loyalität ganz außerordentlich. Die Disloyalität
der Eingeborenen in einem großen Theile von Bengalen und
Bihar ist offenkundig, die Unzufriedenheit der Bevölkerung des
Punjab und der Nordwestprovinzen ist kaum noch verbüllt.
Und noch viel gefährlicher wird die Mißthätigkeit werden, wenn
die Hungersnoth auf ihrem Höhepunkte angelangt
sein wird.

Diese wird die des Jahres 1897 bei Beltem überreffen.
Die Scenen sind verheerend und das Vieh stirbt zu Tausenden.
Man hat wieder zu der Beschäftigung Rückförmender gegriffen.
Jahrelange Erfahrungen haben gezeigt, daß in den Monaten,
in welchen die Hungersnoth am größten ist, etwa 15 Prozent
der Bevölkerung eines von der Misere betroffenen Districtes
wirklich starbend sind. Im Durchschnitt beträgt der Prozent-
satz zwischen 7 Prozent und 8 Prozent für die ganze Periode,
wie die Erfahrung der Hungersnoth im Jahre 1897 wiederum
gezeigt hat. In diesem Jahre hat aber bereits jetzt, zu Anfang
Januar, also eigentlich noch erst am Beginn der Hungersnoth,
die Zahl der Unterjochten Gehaltenden den Geh von 15 Proc.
bereits überschritten. Man überlegt, mit welchen Zahlen man
zu rechnen haben wird; man kann die Bevölkerung des von der
Hungersnoth betroffenen Districts Indiens auf etwa 100 Mil-
lionen veranschlagen. Wenn hieron 15 Millionen vier bis
fünf Monate hindurch mit 1 anna täglich unterdrückt werden,
so ergiebt sich eine Ausgabe von nahezu 1 Million Rupees
(1 1/2 A) täglich, also in vier Monaten 150 Mil-
lionen Rupees. Trotz dieser Höhe dürfte die Regierung noch
aber die Unzufriedenheit täglich wachsen, denn selbst für den
gewöhnlichen Inder ist die Unterjochung von täglich ganzen
8/3 A bei den furchtbar gesteigerten Lebensmittelpreisen ganz
unzutreffend.

Der Krieg in Südafrika.

Wenn soll man glauben? Aus Durban und Ladysmith
meldeiten englische Blätter, daß

Voller den Lugers oberwärts überstiegt,
auf Ladysmith zu marschiren und in bestigen Kampf mit den
Boeren geraten sei. „Daily Telegraph“ und „Morning Post“
dagegen wissen nur zu berichten, daß lediglich kleine Vorposten-
gefechte nördlich der Stadt, und der Postierdienst fast
unverändert haben. Demnach scheint nur sicher, daß die englische
Infanterie, und auch diese wohl erst in kleineren Abtheilungen,
am Nordufer der Tugela steht. Man muß sich also noch
gehorben, bis Fuller den Schlüssel ganz herumbricht. Damit
wäre die Thür freilich erst aufgeschlossen, nicht geöffnet.
Verständig muß die Welt sich mit folgenden Nachrichten
begnügen:

Centurus Durban, 6. Februar. (Telegramm.) Der
Waldschampfer „Kangler“ ist ohne irgendwelche Beding-
tungen zu sein, am 5. d. M. in der Delagoa-Bai abgestiegen.
Der Waldschampfer „General“ ist am 1. d. M. über ein-
gekommen.

Die Voge auf dem Kriegsschauplatz im Norden der Capcolonie.

Ein „New York“ 5. Februar. (Telegramm.) In verschiednen
Städten der Vereinigten Staaten sind gestern Versammlungen
abgehalten worden, in denen man sich gegen die Politik Englands
ausgesprochen hat. In der West-Indien in New York sprach Wm.
Rand Bone von einer gemäßigten, hauptsächlich auf Frieden beruhenden
Politik. Sie vertritt die auf das Schicksal der Politik Englands
abgesehen, es sei jetzt für die Iren die Zeit gekommen, die
Ketten abzuschneiden. In einer Versammlung in Buffalo bezeichnet
der Führer der Heilsarmee Wellington Booth den Krieg in
Südafrika als den unangenehmsten, den je die Sonne bestrahlt habe.
In einer letzten Stimmabgabe für die Boeren einsetzenden,
von etwa 8000 Personen besetzten Versammlung in Baltimore
hielten Mitglieder des Congresses und andere hervor-
ragende Persönlichkeiten Ansprachen, die jedoch aufgenommen
wurden. Für den Fonds zur Unterstützung der Boeren
wurden mehrere Hundert Dollars gesammelt. — Der frühere
Lehrer des Kriegsdepartaments Alger erklärte in einer
Unterredung mit einem Berichterstatter, daß er die Ein-
mischung amerikanischer Persönlichkeiten in die süd-
afrikanischen Angelegenheiten mißbillige. Er gedachte seiner mit
großer Rücksicht der westlichen Frontalwelt Englands während
des deutsch-amerikanischen Krieges und machte seinen
Vormath, daß er zur Förderung seiner eigenen politischen
Interessen eine England feindliche Stimmung im Lande hervorzu-
rufen laufe. (Meuter's Bureau.)

Die Voge auf dem Kriegsschauplatz im Norden der Capcolonie.
Von einem „alten preussischen Officier“ wird der „New York“
aus London, 1. Februar, geschrieben: Wenn man die
bislangigen Kriegsergebnisse genauer betrachtet, so kann man fest-
stellen, daß fast überall nach dem Eintreffen einer neuen
englischen Division in Südafrika zunächst ein
kleines Pause in den Ereignissen und dann bald darauf ein
neuer vergeblicher Offensivversuch der Eng-
länder zu verzeichnen war. Dies liegt vor allen Dingen
daran, daß keine der englischen Heeresführer bis jetzt die Ruhe
gehabt hat, das Kampfmittel einer größeren Armeo abzugeben,
sondern daß immer das Bestreben vorlag, mit den frischen
Kräften möglichst schnell etwas zu erzielen. Die belagerten
Stellungen mögen hauptsächlich diese feindliche Haltung der Eng-
länder verschuldet haben, und wie dürfte, wenn wir dieses
Glimmerlichte früher, aber ungenügender Streikkräfte in einem
dieser unglücklichen Kampf auch unrichtig finden, daß keineswegs
übersehen, daß die gewaltigen Schwermächte des Transvaals
große Truppenmassen nach dem Kriegsschauplatz abzurufen sehr
erschweren, den Nachschub weiterer Truppen abzugeben, wenn
die Rath der belagerten hauptsächlich groß war. Freilich ist
wohl kaum zu leugnen, daß in Natal die Soldate heute nicht
schlimmer für die Engländer ausfallen würde, wenn man die
Division Warren in Capstadt zurückgeschoben hätte, als die sechs
Division ebenfalls dort eintrifft. Die Boeren wären auch nach
Gatons feindlich in der Lage gewesen, gegen Buller die
Offensive zu ergreifen, und die Divisionen Warren und Kelly-
Kenny werden würden auf dem jetzt hauptsächlich unser Inter-
esse in Kapstadt nehmenden Kriegsschauplatz ganz andere Resul-
tate erzielen können, als die Division Buller allein mit
den vorgeschobenen Truppen Gatare's und French's dies zu thun
vermögen wird. Auch jetzt erscheint das Vorhinein der Divi-
sion Kelly-Kenny vielleicht etwas verfrüht, und es hätte dem
Zweck wohl mehr gedient, wenn Roberts die Anstalt weiterer
Verstärkungen abgewartet hätte. Aber Roberts ist ein
beständiger Mann, und wir können daher annehmen, daß er gute
Gründe gehabt haben wird, Kelly-Kenny in eine Stellung zu
bringen, von der aus eine Unterjochung des Gatare'schen, wie
auch des French'schen Heeres nicht schwierig ist. Der Wunsch
der Roberts zu geschätzten Maßnahmen demnach haben
sinnig, ist vielleicht die Bemerkung, daß durch den immerhin
wahrscheinlichen Fall von Ladysmith feindliche Truppen für
die Verwendung auf anderen Kriegsschauplatzen freierwerden
könnten, und daß es deshalb darauf ankomme, schnell zu handeln.
Die Militärs in London denken allerdings andere Ansichten.
Sie halten hauptsächlich angenommen, daß Roberts zunächst ein
großes Heer, sogar durch Heranziehen eines Theiles des
Buller'schen Heeres auf dem Wege, sammeln und dann erst
die Operationen gegen den Orange-Flußgebiet beginnen werde.
Diese Annahme war offenbar falsch, und es sieht nach der
Nachricht von dem Eintreffen Kelly-Kenny's in T. d. b. u. s.
nur das Eine als wahrscheinlich bedenklich, daß der nächste (1) Keil des
Krieges sich im Norden der Capcolonie oder am Orangefluß
abspielen wird.

Betrachten wir die Situation in der Capcolonie etwas näher,
so finden wir, daß General French noch immer vor der
Bereinstellung bei Collesberg steht, ohne wirkliche Anstalt
ergreift zu haben. Sein Bericht, daß er die Rückzugslinie der
Boeren abgegriffen habe, hat sich nicht bestätigt. Dassel war
auch nicht annehmen, denn mit einer Hand voll Kavallerie —
am die handelt es sich — kann man die Rückzugslinie des Feindes
allenfalls hören, niemals aber verhindern. Etwa 1300 Ri-
temeter südlich der Stellung der Boeren bei Collesberg befindet
sich die Boerenstellung bei Stormberg, und diese beiden
Stellungen der Boeren verdrängen die Straßen, wenn das
englische Heer auf dem Marsch nach dem Orangefluß folgen
müßte. Den Boeren bei Stormberg steht bekanntlich Gatare
gegenüber. Es ist nun selbstverständlich, daß die weit nach
Süden vorgeschobene Boerenstellung bei Stormberg genommen
werden muß, ehe man an einen ungehinderten Vormarsch über
Collesberg denken kann, denn dieser Vormarsch würde sonst den
Feind bei Stormberg in die Hände und, wie wir bei der Be-
weglichkeit der Boeren annehmen können, mit zu bald in den
Händen des vorrückenden Heeres bringen. Die Aufgabe der
Division Kelly-Kenny kann daher, nachdem die Division von
dem Weg nach Collesberg vertrieben der Oberfläch über T. d. b. u. s.
nach Stormberg gelangt ist, keine andere sein, als die
einen Angriff bei General's Gatare auf Storm-
berg von Westen her zu unterstützen. Die Streikkräfte
der Engländer für den gemeinsamen Angriff sind ziemlich be-
kannt. Gatare hat 5 Bataillone Infanterie, 4 Bataillone

(Bataillone 4 Hauptgeschütze), eine Bioniercompagnie und etwa
1600 Mann freiwillige Reiter unter seinem Commando. Zu
den Bataillone Gatare's durch den vorangegangenen Angriff bei
Stormberg bereits Part gelitten haben, können wir die zwei
seiner Bataillone auf höchstens 7000 Mann schätzen.
Kelly-Kenny hat zwar eine ganze Infanteriedivision, das heißt
acht Bataillone, unter seinem Commando. Ob diese Bataillone
über alle zu dem Angriff auf Stormberg bestimmt sind, ist sehr
fraglich, weil eines der dazu gehörigen Bataillone bereits unter
den bei Ren'sberg, in French's Lager, eingetroffenen
Truppen gemeldet wurde. Nehmen wir an, daß Kelly-Kenny
zwei Bataillone an French abgegeben habe, so würden ihm noch
sechs Bataillone verbleiben. Diese Bataillone haben aber, trotz
der Präferenz der englischen Seite, daß man nach viele Divi-
sionen mehr machen kann, nicht mehr auf den vorbestimm-
ten Mannschafbestand gebracht werden können und stellen
brennend nur 800 Mann pro Bataillon. Gatare's
kommando von der sechsten Division überdauert nicht
mitgeben, doch ist anzunehmen, daß Kelly-Kenny's
Kavallerie in Capstadt zurückgelassen wurde. Ueber die
Größe dieser Kavallerie verläuft nicht. Auch an Artillerie
ist die sechste Division ziemlich schwach, denn sie hat
nur die drei vorgeschriebenen Batterien. Wie werden daher die
sogenannte Division Kelly-Kenny nicht viel über als auf
6000 Mann schätzen können, so daß der Angriff auf die Boeren
bei Stormberg von einer etwa 13000 Mann starken Armeo
auszuführen ist.

Die Boeren sind ungewisslich natürlich weit schwächer
als diese vereinigten Truppen der Generale Kelly-Kenny und
Gatare, aber sie haben eine Stellung inne, die für die Boeren-
politik wie geschaffen ist. Kelly-Kenny hat auf seinem Marsch
die Hüfte der „Bambus-Road“ zu passieren, und mit
seiner mit Bestimmtheit annehmen, daß es dort zu besten
Kampfe kommen wird, wenn die Boeren überaus geschickliche,
die Stellung bei Stormberg auch weiterhin zu halten. Mehrere
Kilometer nach der Hüfte ist die Dorer die numerische
Schwäche, und das Festhalten an Stormberg könnte nur dann
von Werth sein, wenn Verstärkungen von anderen Theilen
des Kriegsschauplatzes unterwegs oder bald zu erwarten wären.
Die enormen Entfernungen machen die Wahrscheinlichkeit einer
Boerenverstärkung, selbst wenn die Wahrscheinlichkeit des
Boerenheeres in Betrachtung stehen, fast zu einem Ding der Un-
möglichkeit.

So werden die Boeren bei Stormberg, wenn die Engländer
nicht gar zu große Fehler machen und sich dadurch eine
entscheidende Niederlage zuziehen, den drohenden Kampf ver-
muthlich abgeben, sobald sie dem Feinde empfindliche Verluste
zugefügt haben. Sie werden sich dann auf Simons-Road
und die White-Roads zurückziehen. Den Boeren bei
Collesberg wird es nicht schwer fallen, jederzeit sich über
den Orange-Fluß auf das Nordufer des Orangeflußes zurück-
ziehen. Dort wird man den Angriff des Roberts'schen Heeres
erwarten. Doch Lord Methuen weiter nördlich und damit
im Rücken einer eventuellen Boerenstellung am Orangefluß
steht, wie einige Militärsachverständigen bemerken, scheint mir
nicht von großer Bedeutung. Der Methuen wäre froh, wenn er
nicht dort stünde, denn er ist in unangenehmer Richtung
und wird schließlich ein Wert mitbringen haben, wenn Methuen
beschließen sollte, nach irgend einer Richtung hin seine mit der
Zeit zu einem Gefängnis sich gestaltende feste Stellung am
Nadde-Flusse zu verlassen. Jedenfalls verleiht der Erfolg
in der Capolonie sehr interessanter zu werden.

Eine Unterredung mit dem Capitän des „König“.

Amsterdam, 2. Februar. Der deutsche Dampfer
„König“, auf dem seiner Zeit die erlenbergschänke
Abholung die Fahrt nach Südafrika machte, ist gestern
Abend auf der Heimreise in Rotterdam angekommen. Ein
Journalist des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ hatte mit Herrn
Dobner, dem Capitän des „König“, eine Unterredung gehabt,
an welcher der Capitän u. A. Folgendes mittheilte: Auf der
Himreise wurde das deutsche Schiff durch einen eng-
lischen Kreuzer „Porosus“ belästigt. Im Norden Meeres
befand sich der Kreuzer bald vor, bald hinter dem „König“ und
schlechte seine Beobachtungen bis kurz vor dem Fest, dann gelang
ihm ein Defect an seiner Maschine, zurückzuziehen. In Aden
erhielt der Capitän Dobner das Bescheid des englischen Schiffes
dem Commandanten des deutschen Kriegsschiffes
„Geeadler“ mit, selbst wurde er von dem „Porosus“ nicht
weiter belästigt. Etwa 100 Meilen von der Delagoa-Bai ent-
fernt — es war 5 Uhr Morgens — wurde dann der „König“
plötzlich durch den englischen Kreuzer „Magicienne“ der ihm die
Fahrt verweigerte, aufgehalten. Englische Officiere kamen an Bord,
sahen die Papiere durch und ließen das Schiff abfahren (eine
Fahrt ungehindert fortsetzen. In Nord befand sich eine Anzahl
englischer Spione. Einer derselben heftete sich an einen
deutschen Seemann, der an der Mänge in Victoria
beschäftigt ist. — Der Spion ließ den Koffer des
deutschen Seemanns durchsuchen, die Münzstücke heraus-
nehmen und diese mit Hilfe des englischen Consul in der
Delagoa-Bai heimlich nach Land gebracht haben. Der Kapitän
des Dampfers „General“, der von den Engländern nach
Natal geschickt haben. Der Capitän, der in seinen kleinen
Wohnhaus, ließ dem Spion seinen Koffer abnehmen und ihn
selbst durch die Reize in den Zug bringen. In Aden traf der
„König“ den Dampfer „General“, der von den Engländern
auf Kontorbande unterjocht wurde. Nachhins der Behandlung
des „General“ weigerte sich der Capitän, im Hafen von Aden
die englische Flagge zu hissen und das englische Nationalhöl-
zeichen zu lassen, was bei den Engländern große Unzufriedenheit
hervorrief, zumal da sich ein Ruffe Lord Salisbury's
an Bord befand. Im Speisefaal des Schiffes befand sich eine
Tafel mit der Aufschrift: Die Herren Passagiere werden er-
laubt, bei Tisch keine politischen Gespräche zu führen.“ Nach
der Aufgabe des Capitän's ist das Bescheiden des ganz inter-
nationalen Kriegsschiffes ein außerordentlich gewesen. (Zeit. 3.)

Und eine Folge des südafrikanischen Krieges.
Die „deutschen Blätter“ schreiben: So groß auch den Un-
glauben an die Sympathien des ganzen deutschen Volkes für die

Waren waren, so werden doch wohl nur wenige unter uns sofort an die Möglichkeit eines ernstlichen, entscheidenden Sieges der...

Zeit hat er freilich einen großen Stolz erlitten, und die Ueberzeugung, die Entscheidung ist groß, und zwar nicht nur bei uns...

Im der Schritt oder einmal geschah, so würde das bei der ungleichen Kriegsmittel der englischen Seite...

Deutsches Reich.

C. H. Berlin, 5. Februar. Der internationale Hausbesitzer-Congress in Paris, der unter dem Vorsitz...

Das Reich und schon um detailliert ausführlich, weil das bekannte Organ der westfälischen Reichsvereine...

Es liegt kein Bedürfnis vor, diese Leistung zu qualifizieren. Dies ist schon zur Genüge dadurch geschehen, dass sie in dem...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Der Kaiser empfing am Sonnabend noch den Reichsminister des Inneren...

Berlin, 5. Februar. (Privattelegramm.) Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Die Berichte aus den Reichstags-

Berlin, 5. Februar. (Privattelegramm.) Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 3 Uhr unter dem...

Gegenüber einer Mitteilung der „Frei. Ztg.“, dass die zweite Etappe der Nationalökonomie...

Am 4. Februar. Die Katholiken des Herzogthums Braunschweig haben seit einiger Zeit wieder...

Merkerburg, 5. Februar. Der zur 12. Sitzung hier versammelte Provinzial-Landtag der Provinz Sachsen...

Wien, 5. Februar. Eine gestern in Schweifach bei Baden tagende Versammlung der unabhängigen Bergleute...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Nachrichten aus Falkenstein, Brühl, Korbösch und Kuffig bezeichnen den...

Wien, 5. Februar. Das Eisenbahnministerium hat, wie die „Politische Correspondenz“ berichtet, angeordnet...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Die Zahl der Auszubildenden im Hammerwerk ist im Allgemeinen zurückgegangen...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Die Lage des Staats im Rumänien ist im Allgemeinen unerschütterlich...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Die Lage des Staats im Rumänien ist im Allgemeinen unerschütterlich...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Die Lage des Staats im Rumänien ist im Allgemeinen unerschütterlich...

der Staatsbeamten beruhen. Es ist ungewiss, welches Schicksal die Vorlage im Reichstag haben wird...

th. Weimar, 4. Februar. Die landwirthschaftliche Centralstelle für das Großherzogthum hat sich für...

Weinheim, 4. Februar. Der Landtag hat die Befolgungen der Reichlichen über die Regierungsvorlage...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Amerika. Nicaragua-Canal; Lage in Kentucky. Washington, 5. Februar. (Telegramm.) England...

New York, 4. Februar. Der demokratische Candidat bei der letzten Conventionswahl in Kentucky...

Marine. Berlin, 4. Februar. E. W. S. „Gneisenau“, Commandant...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) E. W. S. „Gneisenau“, Commandant...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) E. W. S. „Gneisenau“, Commandant...

Sächsischer Landtag. Dresden, 5. Februar. Zweite Kammer. Öffentliche Sitzung Mittags 12 Uhr.

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Frankfurt a. M., 4. Februar. Nachdem die Verhandlungen des Verbandes baugewerblicher Unternehmer...

Kab. Hoff, Georg Feder, D. Zimmermann, Professor Jander, H. Gajda, ...

Myrrholin-Seife

Nach niemals eine so milde und angenehme aromatische Seife in Gebrauch gehabt...

Central-Hotel, Berlin.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands. 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Chemische Unternehmung Dr. A. Ehrlich, gerichtl. vererb. ...

„Stalllicht-Kerzen-Strahler“ als die besten Glühkörper empfiehl.

Guber Quelle

Wirksamstes Eisen-Arsen-Wasser gegen Blasenkrankh., Nerven- und Hautkrankheiten etc.

Julius Blüthner Kaiserl. und Königl. Hofpianofortefabrik

Eingang Weststrasse 59.

Neues Theater. Dienstag, den 6. Februar 1900.

55. Monuments-Bestellung, 3. Serie (mit.) ...

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Opern-Vorstellung. Vorstellung 1. A. 50. 2. A. 40. 3. A. 30. 4. A. 20.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Die ersten 9 Akten mit Benutzung des Heffeschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Garsé und Julius Garsé.

Kaufhaus. Heute Dienstag, den 6. Februar, Abends 7 1/2 Uhr: Letzter Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.

Karten à 4, 3 und 2 Mk. bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr).

Kaufhaus. Mittwoch, den 7. Februar, Abends 7 1/2 Uhr: Lieder- und Duetten-Abend veranstaltet von Frau Minna Alken-Minor aus Schwerin.

unter gütiger Mitwirkung von Frau Magdalena Steinbach-Jahns. Am Clavier: Dr. Georg Göhler.

Kaufhaus. Montag, den 19. Februar, Abends 7 1/2 Uhr: Letzter Lieder-Abend Dr. Felix Kraus.

Karten à 4, 3 und 2 Mk. bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr).

Sechzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 8. Februar 1900.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Die Abenuegen“ von L. Cherubini.

Concert für Violine (No. 5, A dur) von W. A. Mozart, vorgelesen von Herrn Jan Hubay aus Budapest.

Hauptprobe Mittwoch Vormittag 10 1/2 Uhr.

Zum 13. Gewandhauskonzert. Cherubini, Ouverture zur Oper „Die Abenuegen“ für Orch. Part. 2 A.

A. C. de Freitas & Co's Dampfschiffs-Linien. Hamburg — Südamerika.

Regelmässige vierzehntägige Abfahrten von Hamburg. Süd-Brasil-Dienst. Brasil-Dienst.

Nach Macéió, Paranaguá, Desterro u. Rio Grande do Sul. Nach Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro und Santos.

Nach Montevideo, Buenos Aires und Rosario.

Fracht für feinste und gewöhnliche Güter Mk. 7,50 nach Brasilien, Mk. 5,— nach dem La Plata, per Cubikmeter oder 1000 Kilo.

Aachener Dombau-Geld-Lotterie. Loose in Leipzig bei Felix Fliess, Inselstrasse 11. 1 Prämie 300,000 Mk. 1 Gewinn 200,000 Mk. 1 Gewinn 100,000 Mk. 1 Gewinn 50,000 Mk. 1 Gewinn 25,000 Mk.

Patente besogen und verwertet H. W. Pataty Berlin NW. Luisen-Strasse 95.

Versilbert, 1893. verguldet, bringt und repariert werden kann u. Zehnerstücke, Weichblei etc.



Balqué's Reisen zur Pariser Weltausstellung 1900. Vom 17. April ab wöchentlich eine Reise in bekannter vorzüglichster Ausfuhrung auf Grund 10jähriger Erfahrung. Gesellschafts- und Allein-Reisen. Erstklassige Arrangements von 150 Mark an, für 7 volle Tage in Paris.

Unser Inventur-Räumungs-Verkauf

dauert fort und geben wir auf sämtliche Schuh-
waaren bei Kauf von einer Mark an **10% Rabatt.**

Frankfurter Schuhlager (H. Reiss & Cie.)

I. Geschäft: Windmühlenstr. 8-12. II. Geschäft: Hainstr. 27. III. Geschäft: Leipzig-Plagwitz, Carl-Heinestr. 47b, Ecke Zimmerstr.



Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine
ersten diesjährigen Transporte

hochedler Engl. u. Irischer Reit-, Jagd- u. Wagenpferde
eingetroffen sind und nunmehr

eine Auswahl von 100 Stück

allen Anforderungen entsprechende Pferde in meinen Stallungen zur gef. Verfügung bereit steht.

Leipzig, Kramerstr. 5. Telefon 3056.

Ernst Sack,

Hoflieferant

Er. Maj. des Königs von Sachsen

und

Er. Hoheit des Herzogs von Sach.-Altenburg.

Filiale:

Connewitz, Marienstr. 4. Telefon 6232.

H. Höttsch & Sohn. Möbeltransport und Aufbewahrung.

Deutsch-Oesterreichischer Möbeltransport-Verband.

Hauptgeschäft:
L.-Plagwitz,
Weissenfelder Str.
No. 49.

Fernsprecher 5498.



Filiale:
Leipzig,
Thomaskirchhof
No. 18.

Fernsprecher 916.

Rückladungen werden gesucht

für 2 Wagen nach Dresden		für 1 Wagen von Bautzen	
.. 1 ..	nach Berlin	.. 1 ..	von Zella
.. 1 ..	nach Zwickau	.. 1 ..	von Heideberg
.. 1 ..	nach Strassburg i. L.	.. 1 ..	von Mlachen
.. 1 ..	nach der Schweiz	.. 1 ..	von Plauen i. Tgl.
.. 1 ..	nach Nürnberg	.. 1 ..	von Verdau
.. 1 ..	nach Wien	.. 2 ..	von Dresden
.. 2 ..	von Wiesbaden	.. 3 ..	von Berlin
		.. 1 ..	von Cöln

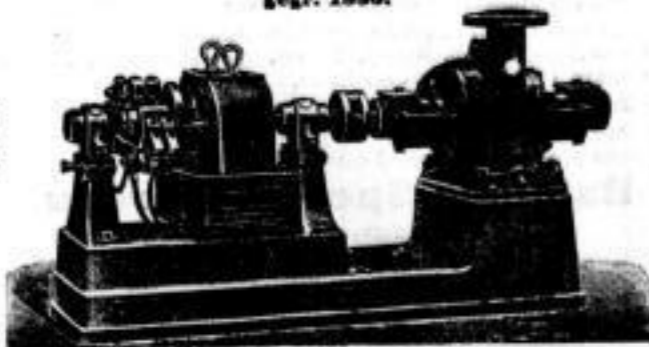
Neuerbautes massives Lagerhaus

zur Aufbewahrung ganzer Wohnungseinrichtungen, einzelner Möbel, sowie Güter aller Art etc. etc.
Grosse Geschirrhalterei und Wagenpark.

Schumanns Elektrizitätswerk,

Comm.-Ges. Leipzig-Plagwitz,
Dynamo- und Maschinenbau-Anstalt,
gegr. 1885.

Elektrische
Beleuchtungs- und
Kraftübertragungs-
Anlagen für
Gleichstrom und
Drehstrom.



Spezial-Motoren
zum Antrieb
von: Aufzügen,
Ventilatoren,
Kränen,
Druckpressen,
Buchbinderei-
maschinen,
Schalt- u. Regulier-
Apparate.

Elektromotorisch angetriebene Centrifugalspumpe.
Anlagen im Anschluss an die Leipziger Elektrizitäts-Werke.

Wie bleiben Frauen schön?

Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit

Leichner's
Fettpuder, Hermelin- und Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, kühnendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist. Frau Adellina Patti bezieht seit 20 Jahren Puder, Patti-Creme, Schminken von L. Leichner, und in allen Bestellbriefen, welche Jedermann gerne geseht werden, spricht sie ihre ausserordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich derselben immer mit Vergnügen bedienen wird.

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.

Zum Alpenverein-Fest.

Hoche

Gebirgstrachten

für Damen und Herren zu Original-Preisen
von Joh. Gg. Frey in München.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserschöpfung.

Auch werden alle Theile einzeln abgegeben.

Alle Preise Original-Preise auf Wunsch verstellbar.

J. G. Eichler, Loden-Special-Geschäft,

27 Seemannsdr. Straße 27, eine Treppe
(über Döring's Waren-Geschäft).



Telephon No. 5684. Grösste Auswahl in Havana-Cigarren. Direct von Havana

empfehlen wir folgende Marken:
Aguila de Oro, Africana, Antigüedad, Bella de Cuba, C. G. y Cia., La Capitana, Cabanas y Carbajal, La Carolina, Cloto de Oro, La Corona, Comercial, Cornelia, Crepusculo, La Diferencia, Escudor, Elceles, Española, Fama de Cuba, Figaro, Flor de Cuba, Flor de A. Fernandez Garcia, Flor de Henry Clay, Flor de F. Mantilla, Flor de Morera, Flor de Murias, Flor de J. S. Marina, Flor de Naves, Flor del Faro Habana, Flor de Tabasco de Portugal, Flor de Benito Suarez, Flor de José Ybáñez, Flor de Yncien, La Guirina, Hyspania, Ingeniosidad, Intimidad, Leitia, Lola, Manuel Garcia Alonso, Mazzantini, La Miel, La Meridiana, Mi Querida Patria, Pedro Murias, Newton, Non Plus Ultra, Otilio, La Patente, Por Larranaga, Preferencia, Progreso, Puro, Reserva, Rosa aromatica, Rosa de Santiago, Sumpatica, La Soña, Sol, Sport Club de Alemania, Sin Rival, H. Umann, Villar y Villar etc. etc.

in verschiedenen Preislagen, anfangend mit Mk. 110.

Regelmässig frische Zufuhren. Bedienung streng reell.

Preise, wie bekannt, sehr billig. 5% Rabatt bei Abnahme von Originalkistchen und Baarzahlung.

Boenicke & Eichner, G. m. b. H.
3 Petersstrasse Leipzig Petersstrasse 3.

Preislisten auch über deutsche Fabrikate franko!



Inventur-Verkauf
Beste Auswahl älterer Lagerbestände meiner
Werde!! allseitig als vorzüglich anerkannten
Spickel-Corsets
für Toilette und Haus - in den modernsten Formen
in allen Weiten von 40-100 cm
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frau Flora Hormann-Knauer,
37 Peterstrasse 37 (Drei Rosen).

Brennereistr. 1286.

Präcisions-Uhren Badollet, Genf.

Collomb & Balmer Nachfolger.

Deutsche Schreibfedern

hergestellt auf patentirten automatisch arbeitenden Maschinen,
D. R. P. 94757, U. S. America Patent, Englisches Patent, Grösste
Haltbarkeit, grösste Elastizität. Besondere Empfehlung als Copierfedern:
No. 140, No. 150 und No. 250.
Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen.

Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.

Fort mit den Warzen!

Die Warzenbildung ist nicht zu vermeiden, wird
aber vermieden, nur mit unserer Erfindung
zu vermeiden. Zu haben bei
Paul Koch, Seidenstr. 786 i. B.
Bismarckstr. 10, Leipzig.
Schreiben über Warzen mit uns franko.
Preisliste über Warzen.
Bismarckstr. 10, Leipzig.
24 Jahre schon seit 1888 für diese wunder-
bare Erfindung. 20 Jahre der Kampf mit Warzen
schick uns einen 10 bis 20 Pfennig Brief in
10 Tage aus.
Kölnstr. 10, Leipzig.
In Leipzig zu haben bei Max Hillert
in Neustadt.

Neul Plättmaschine

Hand- od. Kraftbetrieb, Gas- od. Petro-
leumbetrieb, trocken, plättet Kränze,
Muscheln, Serrettes, Gardinen,
Rumst. & Hammer, Forst (L.).
- Vertreter gesucht -

Linoleum,

Werte und Rohst. in großer Auswahl in
aussergewöhnlich billigen Preisen.
Vertrag nur kurze Zeit. Otto Gris-
meyer, Reichstr. 14, Vöhr's Col.
Oderstr. 14, Leipzig.

Versteigerung.

Freitag, den 9. Februar 1900. Samstags 10 Uhr. In dem hiesigen ausgerichteten Versteigerungssaal...

Bekanntmachung.

In dem Concursverfahren über den Nachlaß des Geschiedenen Wilhelm Emil Tschumke in Leipzig, Pfaffenstraße...

Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zu Leipzig.

Städtische Gewerbeschule, Bismarckstraße 13. Vertikale für dekorative Holzbearbeitung.

Colonial-Nachrichten.

Das 'Deutsche Colonialblatt' veröffentlicht eine längere Reihe des Gouverneurs v. Wennigsen über seine Reise zum Zweck der Übernahme der Carolinen, Palau und...

Die Begründung colonialer Unternehmungen zur wirtschaftlichen Erschließung der deutschen Schutzzgebiete hat in jüngerer Zeit, wie wir verschiedentlich...

Samenkapital von fast 125 Millionen. Die gesamten 60 deutschen Wirtschaftsgesellschaften und Plantagenfirmen...

Der Allgemeine evangelisch-protestantische Missionsverein findet in den nächsten Tagen einen zweiten Theatervorstellung auf dem Festsaal...

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

VI. volkstümliches Symphonie-Concert in der Albertshalle.

Leipzig, 5. Februar. Herr Capellmeister Winderstein hatte, dem Tage der Geburt Mendelssohns Bartholdys (3. Februar 1809) Gedächtnis tragend, von der bedeutendsten...

Leipzig, 4. Februar. Die von den hiesigen Männergesangsvereinen 'Leipziger Männerchor' und 'Mercur'...

Concert in F-moll von Mendelssohn ein. Die Orgel in der Albertshalle wird man wohl schwerlich für ein tadelloses Concertinstrument ansehen dürfen, und der Spieler muß sich mit dem...

Dr. Ludwig Wöllner gibt heute Abend 7 1/2 Uhr im Kaufhaus seine letzten diesjährigen Vorträge...

Letzter Beethoven-Abend. Frederic Lamont, der sich in seinen Beethoven-Abenden als einer der besten Interpreten...

Das diesjährige Winterconcert des Universitäts-Sängereins zu St. Pauli findet am 12. Februar im großen Saale des Neuen Gewandhauses statt.

Das neueste Völkervernichte Concert des Winderstein-Orchesters findet Samstag, den 12. Februar, statt.

Wittener. 4. Februar. Lieber ein volles Jahr ist verstrichen, seitdem Herr Gustav Scherz mit seinem Semestercorps hier zum ersten Male an die Öffentlichkeit trat.

und Sophiens Gatte, Mennier, ein trippelalter Mann, ein Hüßling, der Hofmeisterei schreibt, sind gut gezeichnet. Mirabeau's Mutter tritt fast und etel in eine Welt...

Im letzten Act tritt er selbst nicht mehr auf; aber an seiner Stelle - sein Kopf in einem Cad. Der spanische Bediente...

Das dem realistischen Geschichts-drama ist ein Schritt bis zum Volkstheater, das neuerdings in Deutschland auf- gekommen ist. Auch ein solches Schauspiel liegt uns vor: 'Der deutsche Reichskrieg'...

und in einem oft derben Ton gehalten; hier und dort zeigt sich indes ein begeistertes Aufschwung und der junge...

Eine Würdendebatte darf auch in dem Blumenstrauch der modernen Bühnendramatik nicht fehlen. Haben doch Heine, Schumann und Hauptmann dramatische Würden gebildet,...

Es hat denselben aus dem Kreise befreit, robin ihn die Dämonen gedrückt, weil er, als Geiger vertrieben, den Bringen...

Kubist von Gottschall.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. In Leipzig: Die erledigte zweite hiesige Lehrstelle in Magdeburg. Colloquium: Die obere Schulbehörde...

Parochialverein für kirchliche Gemeindepflege in der Erlöserparochie Leipzig-Chonberg.

Table with 2 columns: Description of expenses and amounts. Includes items like '115 Unterhaltungsarbeiten', 'Gemeinde-Krankenkasse', 'Wohlfahrts-Gesellschaft'.

Table with 2 columns: Description of expenses and amounts. Includes items like 'Wohlfahrts-Gesellschaft', 'Wohlfahrts-Gesellschaft', 'Wohlfahrts-Gesellschaft'.

Der Vorstand der Gemeindekommission. Die Herren: Schilling, Borsig, Kaufmann, Weichert, Götter, Scher, Hesse, Schellhorn, Schulmann, Reichel, Pfeiffer.

Vermischtes.

Die Feuerbestattung der Verstorbenen. Die interessante Nachricht, dass eine Kirchengemeinde durch ihren Mitglieder...

Stief zu einem Colportage-Roman. Was das die 'Neuen Wiener Tagblatt' berichtet: Eine Tagblatt...

Ein lebendes Weizen im tosenden Schneefeld. Ein eigenartiges Naturwunder hat der holländische Forscher...

sonderbare Verschönerung der Wirkung des Schneefeldes. Weizen zu, denn man hat schon auf experimentellem Wege...

Tageskalender. Telefon-Anschluss.

Expedition des Leipziger Tagblattes. Redaktion des Leipziger Tagblattes. Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes. Verlag des Leipziger Tagblattes.

Österr. Kaiserl. Hofbibliothek. Reichsarchiv. Reichsarchiv. Reichsarchiv. Reichsarchiv. Reichsarchiv.

Technische Gummi-Waaren. Treibriemen aller Art. Asbest-Fabrikate. Robert Kelm, Leipzig, Querstrasse 31. Telefon 1527.

Large advertisement for 'Königsplatz No. 17. Königsbazar, Königsplatz No. 17. Geschäftsübernahme und Empfehlung.' Includes text about business takeover and contact information for Frau Margarethe Stahl.

Die 1. Welt für meine Kolonialwaren- und Kaffee-Special-Handlung... Vorkäufer.

Herrmann Arnold, Zwickau.

Gesucht ein Schreiber mit besten Zeugnissen...

Schreiber gesucht, 14-16 Jahre alt...

Jugendlicher Schreiber für leichte Contorarbeiten...

Ein jüngerer Schreiber, der bereits im Buchhandel...

Gesucht junger Schreiber, 14-16 Jahre alt...

Tüchtiger Möbelzeichner, der schon in größerer Fabrik...

Für das erste photograph. Atelier einer Großstadt...

I. Operateur und Schneider...

Aufzähler (M.-B.), welcher gleichzeitig auch...

Chromolithograph, tüchtig in Feder und Kreide...

Steindruckmaschinenweiser für Gesso...

Steinschleifer zum sofortigen Eintritt...

Strichhüter, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Bauchdrossler, tüchtig im Rechnen und Kopieren...

Tüchtige Graveure für Stahlstempel...

Tüchtiger Freybergolder, auf Gold und andere Stoffe...

Die Chemische für mein Tuch-, Manufactur-, Modewaaren- und Confectionsgeschäft...

Haussdiener gesucht Anker, Entritzsch.

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Diener für 1. herrsch. Gänger, über und auswärts...

Für die Confectionsabtheilung suche ich per März mehrere tüchtige Verkäuferinnen...

Tricotagen erste Verkäuferin, welche genaue Brandkenntnis besitzt.

M. Schneider, Gde. Grunmairstr. und Reichstr.

Schubbranche! Wir suchen noch einige in der Branche durchaus tüchtige Verkäuferinnen...

bei hohem Gehalt. Nur solche wollen sich melden...

Frankfurter Schuhlager H. Reiss & Co., Hainstrasse 27.

Gesucht für mein feines Costüm-Atelier zur Stütze meiner Directrice eine erste Tailen-Arbeiterin...

welche sich event. zur Directrice auszubilden wünscht.

Modebazar Julius Efler, Zwickau.

Sets sind Stellen für Comptoiristinnen, Kassier, Coac., Verkäuferinnen u. Verw. in belogenen Proleten gegen 20 Mark wöchentlich.

erste Directrice zum Eintritt 1. April, Kenntniss der Branche Bedingung.

Carl Steckner, Halle a/S.

Gesucht ein gebildetes Fräulein, in der Schneiderbranche erfahren, mit guter Handschrift.

Junger Mädchen für leichte Contorarbeiten...

Putzlermädchen, tüchtige Tailen-Arbeiterin...

Einige geübte Schneiderinnen, tüchtige Tailen-Arbeiterin...

Cartonagen-Arbeiterinnen, werden Kartagen-Arbeiterin...

Sandere Arbeitsmädchen, tüchtige Tailen-Arbeiterin...

Arbeiterinnen, tüchtige Tailen-Arbeiterin...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Wäsche-Directrice gesucht, per 1. April er. von einem ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft...

ersten u. feinen Special-Anstatter-Geschäft, für Damen, Herren u. Kinderwäsche...

Ein besseres Mädchen, sucht eine tüchtige Schneiderin...

zwei tüchtige Schneiderinnen, 40 A. sucht sofort Wechsel...

Wäsche-Directrice, tüchtige Tailen-Arbeiterin...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Gesucht ein jüngerer Köchin, tüchtig im Kochen...

Köchin, tüchtig im Kochen, sucht eine Stelle...

Carneval Schlosskeller. Carneval.

in Leipzig!

Motto: Allen wohl und niemand weh!

Heute, Dienstag, den 6. Februar:

Max Hässler.

Grosser Elite-Maskenball.

Ein Abend und eine Nacht auf der Pariser Weltausstellung 1900.

Neue glänzende Ausstattung (eigens für dieses Fest angefertigt im Atelier Gebr. Stetsfeld). Decorative und scenische Darstellung aller Nationalitäten. Auftreten von Künstlern I. Ranges. — 3 Musikcorps. — Nummerstücke: Concert- und Ballmusik. — Unparteiische Prämierung (Vorzugsrecht des gesamten Herrenpublicums): Erste Preise: 6 goldene Damenuhren und diverse andere werthvolle Prämien für Damen und Herren.

Abend 7 Uhr. Beginn und Polonaise 11 Uhr; hierauf Prämierung. Vorzugskarten (Herren 1 A, Damen 75 A) in allen mit diesen Plakaten versehenen Geschäften. — Damen in Masken entreefrei (Programm 50 A). Kartenpreis: Herren 1.00 A, Damen 1 A. Paradies haben feiner Zutritt. — Compote Karten haben zum Wiedereintritt ins Schloss keine Gültigkeit.

Morgen, Mittwoch: General-Katerbummel u. carnestalistisches Concert. Darauf Kappen-Ball. Neu: Der Weltuntergang.

Panorama-Restaurant.

Heute Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Grosses Billard-Turnier

Kerkau-Trébar.

6000 Points.

Anfang Abends 8 1/2 Uhr.

Bären-Schänke

Parterre Nicolaistrasse 15 I. Etage.

Heute Ausschank des hochfeinen Märzen-Bock

von Leonhard Eberlein, Kalmbach,

verbunden mit grossem Doppel-Schlachtfest.

Echte bayerische Rostbratwürstchen.

M. Finzel.

Drei Lilien.

Heute, sowie jeden Dienstag:

humoristische Soirée der Leipziger Sänger,

Herren Blüsch, Seidel, Klebe, Schmidt, Jentsch, Metz, Schewitzer und Curtum.

Die Waderbraut und 14 Tage Keiserkrone.

Nachdem Ball!

Anfang 8 Uhr. Entree 30 A.

Alle Billets gratis. Carl Orbin.



Café Transvaal.

St. Heiligerstrasse 14.

Täglich Concert.

Angenehmer Aufenthalt.

Schöne Besichtigung.

Donau-Nixen

täglich in Pichelsteiner.

Peterstr. 38 (König-Passage).

Friedrichstr. 29.

Neu! Kanonenteich. Neu!

Heute und folgende Tage Concert der ersten Leipziger Pfeifer-Capelle.

H. Berger.

Cacao

3 Tasse 15 A

Cacao mit Schokolade 1 Tasse 25 A

Chocolate mit Schokolade 1 Tasse 25 A

Kaffee, Tee 1 Tasse 15 A

Schokolade 1 Tasse 15 A

Beinken mit Sahne.

Goldener Exportier für Damen

sind empfehlenswert. 1 Tasse 25 A

reichtaltes Konditoren-Büffet

empfehlen die Konditoren von

L. Tilebein Nachf.,

Tel. 2368, Gohlstr. Nr. 17.

Heute Schweinschlachten

Gose ganz hochfein. G. Moosdorf.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest.

Bier und Küche exquisit. Louis Treutler.

Morgen Mittwoch Schweinschlachten.

Kitzing & Helbig.

Heute Schweinschlachten, O. Seidler, Weststrasse 38.

Empfehle gleichzeitig H. Seidler und gut gekochtes Ragout.

Grimmische Carl Fehse

Str. 3. Heute Schweinsknochen.

Morgen: Speckkuchen.

16 und 18 Hölzchen Antinhaber liefern für 3 A

Rottig's Restaurant.

16 Schulstrasse 16. Heute Speckkuchen.

Kulmbacher von Math. Herzig 1. Hofstr. 18 und 19 St. für 3 A. O. Gerhardt.

Beiträge für die Boeren

werden angenommen in der Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz.

Journalstraße 8.

Leser in den Pforten: Alfred Hahn vom Otto Klemm's Verlag, Universitätsstr. 3

und Louis Lösche, Katharinenstr. 14, Part. und Mühlgraben 7.

Loose à 75 Pfg.

zur Lotterie für das Zillertal, Beneficenz für die in die Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz, Joh.-Gasse 5.

Medizinische Gesellschaft 1900.

III. Sitzung Dienstag, den 6. Februar, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bierschule.

1. Kasernenbericht.

2. Diskussion über den Vortrag des Herrn Braun.

3. Herr Buchbinder: Experimentelle Untersuchungen am lebenden Thier- und Menschenarm, ein Beitrag zur Physiologie, Pathologie und Bakteriologie des Darms.

Artisten-Fest!

Die der Tombola günstig zugekauften Gegenstände bitten wir bis heute

Abend 10 Uhr an das Bureau des Krystal-Palastes gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll: Das Fest-Comité.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Heute, Dienstag, den 6. Februar, Abends 8 1/2 Uhr

ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal.

Spiritualistenverein.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr im Hotel Palmhaus, Gerberstr. 7.

Vortrag des Herrn Dr. Schaarschmidt. Gäste willkommen.

Familien-Nachrichten.

Es empfehlen sich als

Verlobte Ida Schultze Willy Störl

Verlobte Agnes Carl Ernst Müller

Verlobte Dr. jur. Erwin Jänichen Margarete Jänichen

Verlobte Hans Kanitz Ella Kanitz

Verlobte Wilhelm Reinhardt Elsa Reinhardt

Verlobte Friedrich Ernst Haumann

Verlobte August Kolditz

Verlobte Carl Fehse

Verlobte Rottig's Restaurant

Verlobte Zill's Tunnel

Verlobte Kulmbacher Bierstube z. Heinrich

Verlobte Erlanger Brauhaus

Verlobte L. Hoffmann's Restaurant

Verlobte Börsen-Restaurant

Verlobte Kulmbacher Brauhaus

Verlobte Kulmbacher Bierstube z. Heinrich

Verlobte Erlanger Brauhaus

Verlobte L. Hoffmann's Restaurant

Verlobte Börsen-Restaurant

Verlobte Kulmbacher Brauhaus

Verlobte Kulmbacher Bierstube z. Heinrich

Verlobte Erlanger Brauhaus

Verlobte L. Hoffmann's Restaurant

Verlobte Börsen-Restaurant

Verlobte Kulmbacher Brauhaus

Verlobte Kulmbacher Bierstube z. Heinrich

Verlobte Erlanger Brauhaus

müht in Weipert einstreifen und am folgenden Samstag ver-

quartiert werden.
- Grünburg, 3. Februar. Graie. entwidete sich in

- Grünburg, 4. Februar. Die hier an Zeichnungs-

- Grünburg, 5. Februar. Die Beamtin der Heil- und

- Dresden, 5. Februar. Der König und die Königin

- Dresden, 5. Februar. Von den Abends 6 Uhr 45 Min.

- Dresden, 5. Februar. Bei den Nachts 12 Uhr

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

Wirkung gehabt, mitbin die Bedürfnisfrage vereint

- Dresden, 5. Februar. Um über Alter und Bestand

- Dresden, 5. Februar. Der in Folge der immer

- Dresden, 5. Februar. Von den Abends 6 Uhr 45 Min.

- Dresden, 5. Februar. Bei den Nachts 12 Uhr

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

- Dresden, 5. Februar. Kaiser Wilhelm und

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest im Krynall-Palast.

Ein dem Wohlthun der Internationalen Artisten-

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Das Wohlthätigkeits-Artikel-Fest findet am morgigen

Volaten sehr schwieriger Niederkriegs, welcher von acht

Weniger in Kottbus am 5. Februar. (Schreibtelegraph.)

Meteorologische Beobachtungen an der Sternwarte in Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen an der Sternwarte in Leipzig

Table with columns: Tag, Zeit der Beobachtung, Baromet. (mm), Therm. (Celsius), Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Temperatur.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 5. Februar, 9 Uhr Morgens.

Table with columns: Stationen-Namen, Baromet. (mm), Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur.

Witterungsverlauf in Sachsen am 4. Februar 1900.

Table with columns: Station, Seehöhe, Temperatur (Mittel, Min., Max.), Wind, Bewölkung.

Witterungsverlauf in Sachsen am 4. Februar 1900.

Witterungsverlauf in Sachsen am 4. Februar 1900.

Witterungsverlauf in Sachsen am 4. Februar 1900.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an article or a list of names.

Leipziger Börse am 5. Februar. Die Notizen haben die Lage des Geldmarktes...

Leipziger Börse am 5. Februar. Die Notizen haben die Lage des Geldmarktes... (Continuation of the market report)

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt am 5. Februar. Der am 1. d. Mts. erfolgte Schluss der Hasenjagd...

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for SLUB library services.